



Präventionskonzept der Falkenberg-Grundschule

Einleitung und Hintergrund

Als Falkenberg-Grundschule verstehen wir uns nicht nur als Lernort, sondern als Lebensraum für Kinder, in dem sie sich sicher, respektiert und ganzheitlich gefördert fühlen sollen. Unsere Gesellschaft verändert sich stetig – sie ist vielfältig, digital und schnelllebig. Damit unsere Schülerinnen und Schüler in dieser Welt selbstbewusst, gesund und verantwortungsvoll ihren Weg gehen können, legen wir besonderen Wert auf eine umfassende Präventionsarbeit.

Prävention bedeutet für uns, Kinder frühzeitig stark zu machen: für ihre eigene Gesundheit, für ein respektvolles Miteinander, für die Herausforderungen der digitalen Welt – und für das Leben selbst. Dabei verfolgen wir einen ganzheitlichen Ansatz, der nicht nur Risiken vorbeugt, sondern insbesondere auf die Stärkung der Persönlichkeit, sozialer Kompetenzen und Handlungskompetenz zielt.

In unserem Präventionskonzept haben wir systematisch festgehalten, in welchen Klassenstufen welche Maßnahmen greifen und welche Themen altersgerecht vermittelt werden. Die einzelnen Präventionsbausteine orientieren sich an den Bedürfnissen der Kinder, an aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen sowie an gesetzlichen Vorgaben. Dabei arbeiten wir eng mit außerschulischen Partnern wie Polizei, Feuerwehr, Schulsozialarbeit, Gesundheitsdiensten und Eltern zusammen.

Präventionsbausteine im Überblick

1. Verkehrserziehung

- **Fußgängertraining (Klasse 1):**
In Zusammenarbeit mit der Polizei erlernen die Kinder das sichere Verhalten im Straßenverkehr – insbesondere auf ihrem Schulweg. Sie üben, wie man Straßen überquert, Verkehrszeichen erkennt und sich achtsam bewegt.
- **Radfahrtraining mit der Jugendverkehrsschule (Klasse 4):**
Ziel ist es, die Kinder zu sicheren, verantwortungsvollen Radfahrern zu machen. Die theoretischen und praktischen Übungen bereiten auf die Radfahrprüfung vor und stärken die Selbstständigkeit im Straßenverkehr.

2. Gesundheitsförderung

- **Projekt "Klasse 2000" (alle Klassenstufen):**
Dieses langfristige Gesundheitsförderprogramm vermittelt kindgerecht Wissen zu

Körper, Ernährung, Bewegung, Entspannung und sozialen Kompetenzen. Ziel ist die Stärkung von Gesundheits- und Lebenskompetenzen.

- **Gesunde Ernährung im Unterricht & Schulobstprogramm:**
Die Kinder lernen die Grundlagen einer ausgewogenen Ernährung kennen und können dies durch die tägliche Portion Obst oder Gemüse aktiv erleben und umsetzen.
 - **Sportliche Angebote:**
Mit dem Sportförderunterricht („Fit in Sport), den Bundesjugendspielen und dem bewegten Lernen im Unterricht fördern wir motorische Entwicklung, Freude an Bewegung und ein positives Körpergefühl.
 - **Erste-Hilfe-Kurs (Klasse 4):**
Die Kinder lernen grundlegende Erste-Hilfe-Maßnahmen kennen, um in Notfällen verantwortungsbewusst handeln zu können.
 - **Jugendzahnpflege in Kooperation mit Zahnärzten:**
Regelmäßige zahnärztliche Vorsorge und Aufklärung fördern das Bewusstsein für Mundgesundheit.
-

3. Suchtprävention

- **Soziales Lernen und Persönlichkeitsstärkung:**
Ziel ist es, Kinder stark, selbstbewusst und sozial kompetent zu machen – das beste Mittel, um das Risiko für spätere Suchtentwicklungen zu minimieren.
 - **"Mut tut gut" (Klasse 1 und 3):**
Ein bewährtes Sozialtraining zur Stärkung von Selbstwertgefühl, Selbstbehauptung und sozialer Verantwortung.
 - **Soziale Projekte im Unterricht & Schulsozialarbeit:**
In verschiedenen Projekten und Stunden zu Achtsamkeit, Selbstwahrnehmung und Konfliktlösung lernen die Kinder, mit sich und anderen respektvoll umzugehen.
 - **Patensystem:**
Ältere Schülerinnen und Schüler übernehmen Patenschaften für Jüngere. Dies stärkt das Gemeinschaftsgefühl, fördert Verantwortung und schafft gegenseitige Unterstützung.
-

4. Brandschutzprävention

- **Zusammenarbeit mit der Feuerwehr:**
Die Kinder erhalten altersgerechte Einblicke in den Brandschutz, lernen den richtigen Umgang mit Feuer und das Verhalten im Notfall.
- **Regelmäßige Alarmproben:**
Um in Ernstfällen vorbereitet zu sein, üben wir gemeinsam das schnelle und sichere Verlassen des Schulgebäudes.
- **Thema „Feuer“ im Sachunterricht (Klasse 3):**
Hier erfahren die Kinder mehr über den Nutzen und die Gefahren von Feuer, inklusive Experimenten und Sicherheitsaspekten.
- **Aktionstage wie „Marco und das Feuer“:**
Anschauliche Aktionstage machen Brandschutz erlebbar und nachhaltig wirksam.

5. Prävention sexueller Gewalt

- **Einbindung in die Sexualerziehung (Klasse 4):**
Hierbei geht es um kindgerechte Aufklärung und um das Verstehen von Grenzen und Rechten.
- **Starke Kinder durch "Mut tut gut":**
Themenschwerpunkte wie „Nein sagen“, „mein Körper gehört mir“ und „Stopp sagen“ befähigen Kinder, sich zu wehren und Hilfe zu holen.
- **Sensibilisierung des Personals:**
Durch Fortbildungen und regelmäßige Reflexion sorgen wir dafür, dass unser Team aufmerksam ist und Anzeichen frühzeitig erkennt.
- **Stärkung der Persönlichkeit:**
Kinder, die sich wertgeschätzt und stark fühlen, sind besser geschützt – diese Haltung prägt unseren Schulalltag.

6. Digitalisierung / Medienerziehung

- **Durchgängige Einbindung digitaler Medien im Unterricht:**
Kinder sollen digitale Werkzeuge sinnvoll und sicher nutzen lernen – von Anfang an.
- **Lernen mit und über Medien:**
Neben technischen Fertigkeiten steht auch die Reflexion über Medieninhalte im Fokus – insbesondere in Klasse 3 und 4.
- **Thematisierung von Risiken:**
Risiken wie Cybermobbing, Bezahlfallen, Fake News und Datenschutz werden altersgerecht thematisiert.
- **Elternarbeit:**
In Präventionselternabenden sensibilisieren wir auch die Erziehungsberechtigten für Chancen und Gefahren der digitalen Welt.

7. Demokratierziehung

- **Klassenräte und Schülerparlament:**
Kinder lernen, ihre Meinung zu äußern, zuzuhören, Kompromisse zu finden und gemeinsam Entscheidungen zu treffen.
- **Mitgestaltung der Schule:**
Die Beteiligung am Schulleben stärkt das Verantwortungsbewusstsein und das Verständnis für demokratische Prozesse.
- **Selbstwirksamkeit erleben:**
Kinder erfahren, dass ihre Stimme zählt – eine wichtige Grundlage für demokratisches Handeln in der Zukunft.

Verzahnung der Bausteine – ein ganzheitlicher Ansatz

Die genannten Bausteine sind nicht als voneinander getrennte Einzelmaßnahmen zu verstehen, sondern als miteinander verzahnte Elemente unseres pädagogischen Alltags. Viele Themenbereiche überschneiden sich bewusst, greifen ineinander über und ergänzen sich – so wie das Leben selbst. Prävention wird bei uns nicht als Zusatz betrachtet, sondern als zentrales Unterrichtsprinzip.

Im Mittelpunkt steht dabei eine herzliche Schulkultur, in der Begegnungen auf Augenhöhe, gegenseitiger Respekt und ein friedliches Miteinander gelebt werden. Diese Haltung prägt unsere tägliche Arbeit – denn nur in einer vertrauensvollen Atmosphäre können Kinder sich entwickeln, gestärkt werden und lernen, mit Herausforderungen umzugehen. So legen wir gemeinsam das Fundament für ein gesundes, selbstbestimmtes Leben.

Für einzelne Themenbereiche holen wir gezielt Expertinnen und Experten mit ins Boot – etwa im Rahmen des Sozialprojekts „*Mut tut gut*“ oder des Gesundheitsprogramms „*Klasse 2000*“. Diese Kooperationen unterstützen uns in der Qualitätssicherung und helfen dabei, aktuelle Inhalte professionell umzusetzen.

Die zeitliche Abfolge der einzelnen Präventionsbausteine ist auf der nächsten Seite übersichtlich dargestellt.